Wiesbadener Canblatt.

Saltigedfente: Branfjurt a. M. Str. 7685.

Wöchentlich

12 Ausgaben. Angeigenveise: Ortliche Anzeigen Mt. 2.30, Jinany und Luttbarfeirs-Ameigen Mt. 3.50, auswärtige Anzeigen Mt. 3.50, örfliche Reliamen Mt. 8.—, auswärtige Reliamen Mt. 12.— für die einspaltige Roloneizeile oder deren Raum. – Bei wiederhollter Aufnahmte unveränderfer Anzeigen entsprechender Rachlaß. – Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Slähen wird teine Gewähr übernommen.

"Tagblattheus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Polifheatonto: Frantfurt a. M. Rr. 7465.

reise: Bom Berlag bezogen: Mt. 18.50, durch die Ausgabeitellen bezogen: Mt. 20.—, durch iger ins hans gebracht Mt. 22.— monatlich. — Vezugsbeitellungen nehmen an: ber die Ausgabeitellen, die Träger und alle Postantisation. — In Fällen böberer Gewalt, zukännigen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Mattes katium des entsprechenden Entgeits.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Mmt Moripplay 15300.

Samstag, 8. April 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 168. . 70. Jahrgang.

Die Abrüstung.

Die französische Kammer hat nur wenige Tage vor der Konserenz in Genua mit 320 gegen 237 Stimmen die beantragte Berfürzung der Dienstzeit abgelehnt. Man wird in Amerika die Ohren spigen dern dort hat man längst erfannt, welcher enge Zusammenhang mischen der französischen Weigerung, abzurüften, und der Unlösbarfeit des Reparationsproblems besteht. Ten französischer Seite sogar ist mehrsach zugestanden norden, bag für den Biederaufbau ber gerfiorten trangolischen Provingen aus ben bisberigen Reparainnsjahlungen Deutschlands noch nicht ein Biennig verwendet werden tonnte, weil die gesamten deutschen nilliarden für Besatungszwede und für Rüstungs-wede verbraucht worden sind. Diese Ersenntnis hat im Grunde Amerika veranlaßt, sich allen Berhandlun-ten über die Regelung des Reparationsproblems sern-undalten, seden Erlaß der französischen Schulden abzu-khnen und soger den Anspruch auf Ersatz der amerikaischen Besatungskosten aufrechtzuerhalten. Aus dem tangofifchen Schuldner an die Berginfung feiner Schulden erinnert. Amerika und England sind längst einig in der Forderung allgemeiner Abrüstung. Poincars und die Seinen müßten eigentlich längst die Zeichen der Zeit erkannt haben. Die Abrüstungsfrage ist in den Mittelpunkt der Weltpolitik getreten. England und Amerika haben sich einander genähert. Sie stehen im Begriss, eine neue Entente, ohne Bertrag und schriftsing Ahmachungen freisich, ins Leben zu rusen, deren liche Abmachungen freilich, ins Leben zu rusen, deren Ziel die Entwassnung der Welt ist. Wenn Frankreich am seinem Militarismus sesthält, muß es von selbst in

einen karten Gegensatz zu der in der Bildung begriffe-nen angelsächsischen Allianz gelangen. Die Mittel, die die Politik Poincarés gegen diese Frankreich drohenden Gesahren in Anwendung bringt, sind unwirkam. Man stüht sich auf die Kleine Entente und sucht mit deren Silse eine Art Borherrschaft auf dem Kontinent auszusiden. Aber wie es scheint, wird auch diesmal die Bortonfereng ber alliierten Mächte in Genua ohne Singuziehung ber Kleinen Entente kattfinden. Frankreich bat also in diesem Falle sein Iel nicht erreicht und wird auch auf der Borkonferenz, wenn England und Italien mit Japan einig sind, sine weitgebenden Forderungen für Genua nicht durchsehen konnen. Das andere Mittel, das der französischen Politik noch verblieben ist, besteht in der forts mahrenden Behauptung, daß Deutschland nicht abge-tültet habe weber geiftig noch militärisch, und daß das ber auch Franfreich sein Seer nicht abbauen tonne. In ber Kammerbebatte über bie Berfürzung ber Dienstzeit hat Poincare toeben wieder alle Register bieses politischen Instrumentes pezogen. Aber die Welt hat sich allmählich an diese Tone gewöhnt. Sie machen keinen Eindruck mehr. Es bedarf kaum der nicht eristierenden deutschen Propaganda, um der Welt begreiflich zu machen, daß Deutschlands Heer nicht mehr betieht, daß das deutsche Bolf völlig wehrlos gewor-

Bergeblich fucht Poincare bie Schuld an ber fran-Bilden Heerespolitif auf Deutschland abzuwälzen. Reben gegen Deutschland perhallen heute ohne Eco, weil in Deutschland fein Gabelraffeln mehr gu ttwidern vermag. Die Melt ift ber militärischen Tone Mahlich mide geworden. Frankreich ist auf dem Bege zur Bereinsamung. Man beginnt das in weits blidenben frangölischen Kreisen auch icon zu ertennen. Die Melt wird fich endlich flar barüber werden muffen, bak Genna finnlos, ein Meltfrieden unerreichbar ist, elnnoe die Abrüftung nicht überall durchgeführt wor-

Llond George für eine 10jährige Ruhepaufe.

W. T. B. London, 7. April, "Evening Standard" miolge besteht Grund zu der Annahme, daß Llond keorge die Berminderung der Landrüftungen zu lem ber hauptfächlichften Bunfte feiner enueser Politit machen wird. Der Premier-inister sehe nicht ein, weshalb nicht eine zehnichtrige Mitarifche Rubepaufe in ber Art, wie fie in Washingon beichloffen worben ift, festgefest werben tonne.

Der Borichlag einer internationalen Unleihe.

D. Baris, 8. April. (Eig. Drahtbericht.) In den madgedenden französischen Kreisen wird erstärt, daß wischen Berlin und Paris seit turzem ein reger Meinungsaustausch stätsindet, der sich ungesinungstommission der deutschen Regierung inoffiziest auf die Formel bringen läßt, daß die Wiederherstellungskommission der deutschen Regierung inoffiziest abelegte, in ihrer Antwort auf die Reparationsnote praktische Vorschläge für die Aufnahme inner internationalen Anleihe für Deutschwaden du machen and zu madjen.

Die Unterredung zwischen Llond George und Poincaré.

D. Baris. 8. April. (Eig. Drabtbericht.) Der englische Ministervräsibent, der gestern um b Uhr früh abreiste und um 1 Uhr mit dem gewöhnlichen Bostdampser in Calais anlangte, wurde vom Unterpräselten empfangen und Baris fort. Er sam abends 5.20 Uhr auf dem Kordbabnbof dier an. Der et alliche Bremierminister war begleitet von Sir Kodert dont eine Hennierminister war begleitet von Sir Kodert dont in dem Kriegsminister Evans. Ferner reisten mit sim seine Gemablin und seine Tochter, die sich während der Konforens in Genua ausbalten werden. Der Ansentabliven einer Stunde, während welcher sein Bagen sir die Abstadt einer Besprechung mit dem französischen Ministervräsibenten, die im Eisendahnwagen selbst statifand. Boincard Barthou und della Kocca nahmen französischerseits an der Unterredung teil. Um 6.35 Uhr reiste Llond George nach Genua ab.

D. Baris. 8. April. (Eig. Drabtbericht.) Aber den Berland der Besprechung awischen Koincars und Llond George eisghren wir von sicherer englischer Stelle solgendes: Die Besprechung hatte generellen Tharafter. Beide Ministerpräsidenten betonten die Koiwendigseit eines engen Zusammengebens Kranfreichs und Englands in Genua. Lloud George levte leine Aufassung von der Gesamtlage auseingander. Es beiteht Erund an der Annahme, so wird englischeiteits gesagt das Boincaré ebensalls danon überzeugt ist. das ein Scheitern der Konseren von Genua insolge englischiftanzösischer Differenzen zu bedauern wäre. Poincaré versicherte Alend George, das die französische Delegation in Genua im Einvernebmen mit der englischen Lelagation die Kanlasung der Delegationen in Genua kan nicht genndert werden. Der Umstand, das die französische Delegation ohne Kellmachten nach Genua reist ist in der Belvrechung var nicht erwähnt worden, weil englischer Delegation ohne Bellmachten nach Genua reist ist in der Belvrechung vor nicht erwähnt worden, weil englischer ein de Ausgelegen beit der französischen Kraierung lei.

Hin: Baris, & April. Haves berichtet über die Zuseich der französischen Kraierung lei.

nicht erwöhnt worden, weil englischerleits die Auffastung vertreten uith daß dies krang eine rein innere Angelegendeits deit französischen Regierung dei.

Hm. Baris, & April. Havas berichtet über die Judammentunft awischen Lood George, Hoincard und Sarthound einige Einzelbeiten. Die Konseren dabe einundenenhalbe Etunde gedauert und iet dem größter Deralich seit geweien. Man bade fich einsta über die die Konseren ten Genua betresienden Aragen unterhalten. Llood George habe Wert darauf gelegt, von selbst im Betieln Barthous die Berd fild in n.g. n. n. n. er n. e. er n. die er im Berlaufe der Boulogner Jusammentunft mit Beincars eingegangen sei. Es würden allo feineswegs der Bertrag von Rerkilles oder die anderen Berträge, die das Schickal Mistelenrovas regeln sollten, auf der Genucier Konserenz auf Erörterung gekellt werden. Die En im alf in un as ir a ge fönne nur bezüglich Kußlands erörtert werden, das noch mehr als eine Milion Sodaten besiede. Llood George sichen belenders darauf aus zu siein, au do if it den Entlich, sie einfeles darauf aus zu siein, au do if it den Entlich fie die dun ach au sowillich ein nachtiches Broaramm annehme unier der Bedingung, des kindet und wunschten, das die Konserenz wirllich ein derkisches Broaramm annehme unier der Bedingung, des kindet an den mohlerwordenen Rechten Kranstreichs geriftielt werde. Sie datien au verlieben geschen, das dieses Broaramm danf der technischen Aranstreich geriftelt werde. Sie datien au verlieben geschen, das dieses Broaramm danf der technischen Aranstreich geriftelt werde. Sie datien au verlieben geschen, das dieses Broaramm danf der technischen Aranstreich geriftelt werde. Sie datien au verlieben geschen, das dieses Broaramm danf der technischen Aranstreich und England von größem Interen auf der Konserenz delle der Sie das der Solle zwischen Frankreich und England von größem Interes auf der Konserenz delle der Konserenz delle der Sie das der Benedalichen Frankreich und Engleich ein Engleich zu fen der Beschen die es ihm aber ten beiten der Solnena in

W.T.B. Baris, 8. April. Die Mitteilungen der Morgen-blötter über den Indalt der Unterredung zwischen Lloud George. Ministerprösident Voincare und dem ersten iransösichen Delegierten. Jukisminister Barthov lauten verschieden. Ein offizielles Rommuniaus ist über die Ber-bandlungen nicht ausgegeben worden.

Rach dem "Betit Baristen" ioll Llond George alles das bestätist baben, was in Boulogne verabredet wurde. Die beiden Regierungsches hätten allo ihr

polltommenes Ginverftanbnis

fiber bie folgenben brei Buntte ausgesprochen:

- 1. Die Bertrage burfen nicht in Frage geftellt
- 1. Des Reparationsproblem darf nicht berührt 2. Das Reparationsproblem darf nicht berührt werden, und 3. selbst die Frage der Entwaffnung des russischen Geres kann unter keinen Umständen die Frage der allgemeinen Einichränkung der Kültungen nach

ber allgemeinen Einigrantung ber Ruttungen nach fich sieben.
Es lei verabrebet worden, daß an der vorbereitenden Sivung der Kultrer der einladenden Staaten auch Belaien teilnehmen lolle. Eebald die Chefs der fünf großen Länder fich geeinigt dätten, könnten auch die Vertreter der anderen Staaten sugelasten werden. Es versiehe sich aber von selbit, das

die Bertreter Deutschlando nicht an allen Beratungen teilnehmen

tonnten bas fei felbitverstandlich, wenn man fich baran er-innere, bas bie affiterten Rachte augenblidlich mit ben Deutschen in ber Reparationstommifion in Distuftion feien, und bas biefe Distulion mit einem Brud enben

tonne, wenn ber Standpuntt ber Alliterten nicht angenommen wurde. Rach bem .. Cho de Baris" foll ber Standpunkt Llond Georges hinfichtlich ber

Anertennung son Comjetrufland

Anertennung von Sowjetrustand
fich start der französischen These genähert baben, namentlich
was die Garantien anbetresse, die vor der Anertennung gefordert werder sollen. In dieser Frage icheine, so meint der
"Autit Karisten". Lond George die Wünsche der englischen
Dandelstammern in Betracht gezogen zu baben, und er sei
jest geneigt die Argumente günstig auszunehmen, die die
Bertreter der russischen Kanditaaten und ber steinen Staaten,
irsbesondere die Tichechossowatei und Bosen, vordringen
tönnten. Es sei auch sehr wehrscheinlich, das man in Genus
von der

Regelung ber affierten Schulben und ber Auflegung einer internationalen Anleibe

iprechen werde Der "Reift Barifien" ift der Anfickt, das durch die gestrige Unterredung die Konferenz gut vor bereitet worden sei. Die Frist, die Boincare erzielt habe, babe gestattet, einzelne Fragen, deren Studium noch nicht gemügend vorangebracht gewelen lei, weiter zu bearbeiten.

Rach dem Deuvre" ist die Unterredung "delität" gewesen, als die Frage der

Organifation ber Ronferens

Organisation der Konserens
angeschnitten murde und als der englische Bremierminister
ieinen Blar entwicklie, einen ständigen Mat der
Erokmächte einschlieblich Deutschlands,
einzusehen der die Debatte leiten solle. Boincaré habe ertlärt es icheine ihm unmöalich, den Bertreier eines Landes
mit den Delegierten der allierten Staaten auf dem Auße der
Eleichbeit verbandeln zu lassen, dem gegenüber vielleicht det
Entente gezwungen sein sollte, Iwangsmaßen ab men
zu eigreifen Lloud George babe iedes Bersprecken über
diesen Gegenstand vermieden, und zwar in einer so offenfundigen Art, daß darauf eine gewisse Berlegenheit entftanden sei. Eine zweite Schwierigkeit habe sich anlählich
der Frage der
Einschränfung der Rüftungen

Einichränfung ber Ruftungen ergeben. Der enolische Bremierminister habe erklärt, er wolle vor allen Dingen die Abrilliung des Sowietheeres verlangen: ober als man ihn gebeten habe, seinen Gedanken weiter zu entwickeln, habe er vage geantwortet und mehrmals wiederholt

mals wiederholt:
"Man muß in Genua zu einem Ergebnis gelangen; wir geben nicht nach Genua, um nichts zu erzielen!"
Schließlich sei man auf die dritte Meinungsverschiedendeit gestoden, als man das Problem der inzvalliterten Schulden, als man das Problem der inzvalliterten Schulden von einer allgemeinen Liguidierung der Falitzen gekonge. Boingare dade darauf erwidert: "Man wird is sehen: man wird prüsen!" Bis zu diesen Augustlich dade die Unterredung viel mehr zu Widerforücken als zu Sienenständnissen geführt. Sie habe einen allcklicheren Berlauf senommen, als man von Andland gekonden habe; denn Lloud Gecrae bade sich gestern viel weniger nach sichtig gezeigt als in Boulogne. Jum erstennal dade auch Lloud George von Polen und awar in einem der Marklander Regterung zinstigen Sinne, gesprochen. Kura und gut, so demerkt das Blatt, die Unterredung der beiden Bremierminister dat einige bedeutende Einverständniste gedracht. Die Ere Rouvelle" glaubt, das über viele Aunfte ein Sinnerständnis erzielt worden sei, aber nicht in der Frage der Ubrustung Lloud George dabe site die Dauer der Konferenz von Genua eine kändige Konferenz der Grochmächte

eine ftunbige Ronfereng ber Grobmachte

eine kandige Konferenz der Grechmachte verlangt; dem habe sich Bojncaré wideriett, aber es let ein Einrerständnis über die Grundlagen einer interalliterten kändigen Konferenz gefunden worden. Hinklichtlich der Anerfennung der Sowiets sei eine Art Kompromis sustanderifonmen, und zwar zwischen der tullichen Forderung nach Wiederguimachung und der Frage der übernahme der Saulden der ehemaligen Kegierung durch die Sowiets, Der allgemeine Eindruck sei gewesen, das England und Frankreich ihr Möglichtes tun würden, um sich in Genua zu verständigen, und daß es in iedem Falle

tigen, und daß es in iedem Talle

zu keiner ernsten Meinungsverschiedenheit
kommen werde. Man erstäre auch, das Lloud George dem
kranzösischen Standpunkt viele Konzellionen gemacht habe.

W. T.B. London, 8. April. (Drabtbericht.) Dem Bericht
der "Times" zufolge bat Lloud George den französischen
Kremierminister bei der gestern in Baris stattgefundenen
Begegnung. wie angenommen wird, in lehr deut lichen
Morten erflärt, die Demokratie Englands erhosie
von der Konserna von Genua Großes und
merde keiner Macht vergehen, deren Saltung den Ersolg der
Kopserenz von Genna gesährdet Dem Berichterstatter des
"Dallo Chronicle" zusolge hat Lloud George Boinzars
außerdem erfärt jeder Berinch Frankeiche, in Genua eine
andere Bolitis anzunehmen, mülle eine verhäng is volle Wirkung den kroßen ersolieren daben. Und Krankreich auch in Großeritannien volitisch ichdeigen. Lloud George ersuchte Boincaré, sich die Kelgen ieder negativen oder vassiven Bolitis, die er möglicherweise beablichtige, wohl zu überlegen. Dem
Berickterstatter zusolge hörte Beincaré Lloud George ohne
Unterbrechung die zum Ende an, erstärte jedech, als Lloud
George seine Ausführungen beerdet datte, nachdrückin,
Großbritannien fönne auf die Unterführungen
des Boulegner Absommens nicht abgewichen werde.

Wegen Dr. Bermes.

Br. Berlin, 8. April. (Gig. Drahtbericht.) Die Sozialbemotratifche Korrespondeng fündigt an, daß bei ber Beratung des preußischen Justizetats sosort nach der Osterpause der preußische Justizminister
mit allem Nachdrud gefragt werden soll, weshalb die
Staatsonwaltschaft noch nicht Antlage gegen den Reichsminifter Dr. Bermes wegen positiver Beamtenbestechung und Amtsmigbrauchs erhoben habe. Unter Umftanben werbe burch eine birefte Angeige bei ber Staatsanwaltschaft nachgeholfen

Genuas Begrüßungsaufruf.

D. Genua, 8. April. (Gig. Drahtbericht.) Der Burgermeifter von Genua hat einen hoffnungsvollen Aufruf an die Benölferung gerichtet, in

dem u. a. gefagt wird: Die Stimmen von Millionen von Gefallenen rufen uns an, ihr Opfer fei nicht gebracht worden, um die Welt in ewiges Ungemach zu werfen. Die Wohlfahrt der Menschen muß wiederhergestellt, der Giteranstausch wieder aufgenommen, die Beziehungen aller untereinander muffen wieder angefnüpft werden. Unfere Stadt ift stolz darauf, als Sitz diefes neuen Kongresses auserwählt worden zu sein, wo zur Berfohnung bereits Berbiinbete, Reutrale und Feinde von gestern und alle die jungen Rationen zussammenkommen. Im Herzen jedes Italieners brennt der Wunsch, dies möchte endlich ein mahres Osterfest des Friedens werden.

Die Mbreife bes Reichstanglers,

Br. Berlin, 8. April. (Eig. Drahtbericht.) Reichskanzler Dr. Wirth hat gestern abend gegen 1/29 Uhr Berlin verlassen, um sich zunächst nach Freiburg zu begehen. In Freiburg wird er dann heute den von Dr. Rathenau benutten Conbergug besteigen und mit diefem die Beiterreife nach Genua antreten,

3mei beutiche Beigbiicher.

Br. Berlin, 8. April. (Eig. Draftbericht.) Die deutsche Delegation für Genua, die beute Berlin verläht nimmt laut Lotalameiger" zwei Meisbücher mit, die den Titel führen "Material sur Korbereitung für die Konserens von Genua". Die beiden Weisbücher dienen der Delegation als Unterlage und enthalten Zusammenstellungen über wirtschriftliche Vereit Unterlage und enthalten Busammenstellungen über wirt-icaftliche Fragen.
Bu ben bereits gemelbeten Sach verftanbigen für Genua tritt noch der frubere Reichsschabminister Dr. von

Raumer binau.

Die Gigung des Auswärtigen Ausschuffes.

Br. Berlin, 8, April, (Gig. Drahtbericht.) In ber geftrigen Situng bes Auswärtigen Ausschusses wiesen samtliche Redner mit Rachdrud darauf hin, das die Reichsregierung in Genua unter feinen Umständen über die Grenze unseres bis-herigen Angebots an Reparations-seistungen hinausgehen durfe. Unser Wirtschaftsleben fei nicht in ber Lage, noch größere Laften gu tragen. Irgend welche Beschliffe wurden in ber Sigung nicht gefaßt.

Gine Borverfammlung.

Hm. Kom. 8. April. Am Sonntag findet in Genua eine Borverlam milung awiichen den Bertretern der einsladenden Mächte liatt. die nach Davas ausschließlich besweckt. einige Fragen besüglich der Organisation det Konserens zu solen. Es sei wahrscheinlich, daß daran auch Belaien teilnebme.

Ameritas Bertretung in Genua,

D. Paris, 8. April. (Eig. Drabtbericht.) Der ameri-fanische Gesandte in Rom bat den Generalieftetär der Konserenz von Genua davon benachrichtigt, das er in den nächsten Tagen in Genua eintressen werde, und swar nur in der Eigenschaft eines Berichterstatters für seine Regierung.

Die Grundfage ber ruffifden Delegation.

hm. Bondon, 7. April. Der Berichterstatter bes Daily Berald" in Bien, ber mit ben bolichemitifchen Bertretern bis jur italienifden Grenze gereift ift, hat feinem Blatte telegraphiert, Ifchiticherin habe ihm die Grundfage auseinandergefest, die von ber ruffifden Delegation in Genua vertreten murben.

Diese Grundsatze seien: 1. Die Staatshoheit Ruhlands musse anerkannt

2. Gein wirtschaftliches Snitem muffe unter ber

Aufficht berCowjets bleiben.

3. Das soziale Werk ber Revolution mulle unbe-

Der Berichterstatter fügt hinzu, Tschitscherin be-gunstige eine allgemeine Abrüstung und er werbe in Genna barauf bestehen, daß die durch die Intervention Englands und Franfreichs in Rugland entstandenen Schaben erfest murben,

Der Reichstag zur Rot der Preffe.

Br. Berlin, 8. April. (Eig. Drabtbericht.) Im Mittelpunkt des Interesses der Freitagsstung des Reichstages kand der von den verichiedensten Barteien unterklükte Antrag des Abg. Löbe (Soa.) detr. die Not der Zeistunge nach auf wirtschaftlichem Gebiete. In dem Intrag wird die Reichstegierung erlucht, mit möglichter Beschleunigung einen Gesekentwurf voranlegen, durch den der Not der Zeitungen wirstam gesteuert wird.

Reichstagsprässdent Löbe sührte in seiner Eigenschaft als Abgeordneter aus Gestatten Sie, daß ich Ihre Aufmerstamkeit auf die Not der Zeitungen und Zeischriften einemersamen. Es sind die Kot der Zeitungen und Zeischriften eingegangen. Es sind die seitungen und Beischriften eingegangen. Es sind die seitungen und mitsteren Brovinablätter und vollitische Organe lokale und hobenständige Blätter, die zum Teil auf eine lange Bergangenbeit zurücklissen, die beite erliegen millen Uns in der Großstadt mögen diese Zeitungen winzig, dürstig erscheinen. Tür ihren Bezirf und angepakt ihrem Zelestreise bilden sie jedoch ein Etied des geittigen und politischen Lebens.

ein Stud bes geiftigen und politilden Lebens.

ein Etial des gelkigen und volitischen Lebens.
verlörvern eiwas wie ursprüngliche Seimatsaugehörigleit
und Seimatsliebe. Ich werfe die Brage auf: Eidt es fein Mittel diese Katastrovde absuwenden, und wenn nicht; was
nuß dann eintreten? Dann ist es nicht nur die Browinsprelie, die ihren Untergang sindet, denn auch die großen
Organe leiden. Wir sind zusammen gewesen mit Vertretern
der angeledeniten deutschen Zeitungen. Es waren das die
Kertreter der Zentralorgane großer deutschen Karteien, die
uns mit fravvierenden Jahlen dargelegt daben, welches ihr
Schickal ist. Gewiß werden nicht alle eingeben, aber die
einen werden ihren Charaster ändern und die anderen werden in ungeheuerer Beise verkümmern. Die großen deutsichen Zeitungsunternedmungen, die ich nicht zu nennen hrauche, die sie alle fennen, sind davon debroht, das sie zusammenschrumpsen, ihren tulturessen, volltischen, geistigen,
fünstlerlichen und literariichen Teil einschänten milsen, das sie, das ist feine Abertreidung unseren Schriftsellern und Sournalisten das Brot nehmen müssen, das sie den ansorundspoolsten Leiern das Westwolstie an der Zeitung entsiehen milsen. Die anderen Zeitungen, und das ist das Schlinungen, werden zu Nedendertieden fremder Gewerde erniedrigt. Sie werden zu Nedendertsieden Fremder Gewerde erniedrigt. Sie werden zu Nedendertsieden fremder Gewerde erniedrigt. Sie werden zu Nedendertsieden fremder Gewerde er-

eine Entwidelung, die wir iest an der hand gelegentlicher Meldungen ichen beobachten. Diese Zeitungen, deren politische Selbständigseit und deren Eigenart unter Stolz in Deutschland geweien ist, werden nicht mehr Nepräsenianten ielbständiger politischer Gruppen sein, sondern als Andangiel von Interessengruppen auftreten. Es wird diesenige öffentliche Meinung fabrisiert werden, die man zu haben wünscht. Were noch mehr, in das Zeitungsgewerde dringt kündig wachsend ftunbig machiend

fremdes ansländisches Rapital

fremdes ansländisches Kapital

cin. Es drobt die Gefahr, daß Zeitungen, die in deutscher Sprache, in deutschem Lande erscheinen, sum Diener fremder ausländischer Interessen geknechtet werden, weil die Tergenselager nicht in der Lage waren, ihren Zeitieb weiter zu führen und diese Entwickelung scheint mir schwere soziale, kulturelle und nationale Gefahren in fich zu dergen, vor dennen gerade wir im deutschen Reichstaa die Angen nicht dertschlieben dürken. Es muß sie ein Barlament und eine Regierung stinden, die die gange Tragweite dieser Entwickelung überselt und ihr Einhalt tut. Wir wollen die Regierung ermächigen, die zum Wiederzusammentritt der Reichstaages die dieser vorgeichlage zusammenzusalen. Solange uns die groken Wassen Wassenscherischer Borkbläge zusammenzusalen. Solange uns die groken Wassenscherischer Borkbläge zusammenzusalen. Solange uns die groken Wassenscherischer Borkbläge zusammenzusalen. Solange uns die groken Westender Verlägen der Kontrodukt für das Hapier, das Halland nicht erschlichen kind, muß Kürlorge getrossen werden, das das wichtigste Roburodukt für das Hapier, das Halland nicht erschlichen Weisen der Kabrikation zugeführt wird. Die Korstverwaltungen müßten den Zeitungen in der Rot deissteden. Wir erheben unsere Stimme, um Reichstag, Reichstestenung und Landesregierungen auf die Kospen dieser Eutwickelung dinzuweisen und sie warnen vor dem

Untergang eines Stilds Bollstumo,

vor einer überfremdung der deutschen öfsentlichen Meinung. die wir wärer einmal ditter bestagen würden. Staatssektrar Sirsch vom Reichswirtschaftsministerium gab eine Erklärung ab, in der er sum Ausdruck brachte, daß die Reichsregierung mit besonders sebhaftem Anterelle das Schickal der deutschen Tagespresse verfolge. Die Reichsregierung werde alles, was angesichts der ichwieriaen Wittlichafts- und Kinanzlage vertreibar erscheine, tun, um die Rot der Zeitungen zu sindern. Staatssektetär dirich ging besonders auf

Dio ichwierige Lage ber Breife bes befetten Gebietes in. beren wirklame und vorbistliche Tätigfeit namens ber legierung anerkannt wird. Dierauf wurde ber Antrag einsteimmig ange-

nommen.
Der Reichstag wandte sich dann der Beratung des Geseinentwurfes betreffend die Berforgung der infolge der Annahme des Ultimatums der Berbandsstaaten vom 5. Mai 1921 entlasse une Soldaten des Reichsberes au. Die Borlage beitimmt, das die Soldaten die Berjorgung als Entschädigung erhalten, die ihnen beim Borliegen von Dienstunfähigseit nach dem Wehrmachtversorgungsgeses au

Die Borlage beltimmt. das die Soldaten die Berlorgung als Entschädigung erbalten, die ihnen beim Borliegen von gewähren ware.

Die Absimmung über die Borlage wurde wegen ichwacher Beiekung des Haufes norest aurückgestellt.

Der Gelekentswurf über Anderung wurde nach den Beicklüssen des Anderung wurde nach den Beicklüssen des Anderung wurde nach den Beicklüssen der Anderung wurde nach den Beicklüssen der Anderung wurde nach den Beicklüssen der Anderung wurde nach den Beicklüssen des Ausschusses der ung der Aejchsen und dritter Leiung angenommen.

Der Geschentwurf über Anderung der Aejchsen von der Keichsen und dritter Leiung angenommen.

Der Geschentwurf über Anderung der Aussprache in aweiter und dritter Leiung den von allen Barteien mit Aussachter und dritter Leiung den von allen Barteien mit Aussnachme der Kommunisten eingebrachten Gelekentwurf, wonach die durch Geses vom 29. Juli 1921 erböhten Wochen die durch Geses vom 29. Juli 1921 erböhten Wochen die durch Geses vom 29. Juli 1921 erböhten Wochen die durch Geses vom 29. Juli 1921 erböhten Wochen dies Gelekes entbunden worden sind.

Einstimmig angenommen wurde darauf ein vom Ausschuß für Beamtenangelegenbeiten eingebrachter Antrag der die Reichsergierung erhalten eingebrachter Antrag der die Reichsergierung erhalten eingebrachter Antrag der die Reichsergierung erhalt. dem Neichstag die aleiten de Gehaltslalische Seliekes entschmisserstebenungen.

Beim Etal die Alle die Beamten vorsulegen.

Beim Etal die Alle die Beamten vorsulegen.

Beim Etal des Reichsministeriums des Innern wies in Koorleung der Debatte in der Aechsischen ungen in der Gehalden Kothisse werden der Gehalden Gestigen und Beerschenungen in der Gehalden Gestigen der Gehalden Gestigen der Gehalden Gestigen der Gehalden Gestigen und Beerschen ung der Verweiten der Gehalden Gestigen der Gehalden Gestigen und Geschalten der Gehalden Gestigen und Geschalten der Gehalden Gestigen und die Soortvereine in Schale gegen der Gehalden der Gebieren unt des Kotalikand, nicht als Iven Gehalden gestigen unt a

Angriffe des Aba. Berndt gegen die Schupo anrück.

Minister Dr. Köster teilte mit, das ein Reichsrab mengeses für die Schusvolizei sertiggestellt sei und befaßte sich dann in längeren Ausführungen mit der Lechnischen Rotbilse. Auch er bezeichnete sie als ein Instrument der Not und sie selbst sebe es als ihren größen Erfolg an, wenn die Arbeiterlägast durch sie veranlaht werde, die Nossansorbeiten selbst durchausühren. Die Etatsansorberungen für die Gruppe Krieger-gräberfürsorge wurden ohne Aussprache bewilligt. Nach Ersedigung einer großen Reibe von Betitto-nen und Ausschusselbstellen wurde dann noch in allen drei Lesungen das Diätengeset sir Abgeordnete ange-nommen, wodurch die Diäten sich monatsich auf 5000 Mars

erbohen

Brafident Lobe ichlog barauf bie Tagesordnung mit folgenden Worten: In ben nächlten Tagen wird bie

Ronferens von Genua

Ronferens von Genna
ftattfinden, die das große Kroblem des wirtschaftlichen Wiederausdaues der Welt behandeln lost und an der zum erstenmal Berireter der deutschen Repubsit als gleichderechtigte Mitglieder reilsehmen werden. Ohne überhöwängliche Hoffnungen zu erweden, wünschen wir der Konserenz von Genna guten Erfolg, aber niemand unter uns wird sich verhehlen – ich darf das bervorbeden im Hindist auf die Konstelen, die vor einigen Tagen in dielem Saufe stattgefunden hat – das das Zief der wirtschaftlichen Gesundung nicht erreicht werden lang, solange man um das Zentralproblem herumgeht und nicht auch zur Erörterung kellt die Erseichterung der ungebeueren Reparationslasten und die Kevision des Beriailler Bertragus, Die Tage, die vor uns siegen, sollen dem Fiedern unieres Kolkes Gelegendeit zu ein paar Tagen der Erholung geden, aber diese Erholung wird beeinträchtigt durch die Gerge um Die ftunbig machjenbe Tenerung.

Wir rusen den Staatsmännern zu. dat sie bei ihrer ernst-haften Arbeit sich beeisen mogen, damit die Berzweiflung ber Bolter und nicht in neue Katastrophen führt. Der Brasident wurde ermächtigt, die nächste Sisung sest-zuseben, iedoch nicht nach dem 2 Mai.

Gine Interpellation fiber eine Antonomie ber Rheinlande.

Br, Berlin, 8, April. (Eis. Drabtbericht.) Dem Reichstag ült eine Interpellation Dr. Stre'le mann (D. B.) und Gen. auseganger, in der die Kegierung befragt wird, ob ihr befannt iei. das swilchen England und Frankreich Berhandlungen ichweden, die unter Gegenleitung für eine Zurücksiedung der Befahungstruppen eine Lutonomie der Rheinlande unter fransöfikher Auflicht beabsichtigen.

Die Interpellation loll als erster Bunkt auf die Tages, ordnung der Stkung nach den Berien geleht merben.

Wiesbadener Rachrichten.

Stadtverordnetenfigung vom 7. April 1922.

Gehalts- und Lobnerhöhungen ber ftabtifchen Ungeftell. ten. Arbeiter und Beamten,

worüber für den Finanzausschuß Stadtn. Schröber ber richtete. Der Redner betonne, das infolge der gerade in let ter Jeit so gewaltig zugenommenen Teuerung die Erbähne der Gehälter und Löhne der Reichs- und Staatsbeamter ber Gehälter und Löbne der Reichs und Staatsbeamter fowie Arbeiter notwendig werde, was auch eine demendiprechende Aufbester zur Folge habe. So dund eine demendiprechende Aufbester zur Folge habe. So dundelt sich dabei um die Borlagen, beir, die Erdöbung der Befabungsausausausten sowien, kändigen und unftändigen Angestellten sowie Armittigung von Aberteuerungsausdellsen an die Anmien, kändigen und unftändigen Angestellten sowie Armittigung von Aberteuerungsausdellsen an die Anmien, kändigen und unftändigen Angestellten sowie Arbeiter. Im gansen betragen die Mehrte unft wer du nach die Vereiter. Im gansen batragen die Mehrte auf wen du nach kien die dei den Angestellten sowie Arbeiter nichwirtend vom 1. Sanuar 1922 dis 1. April 1922 sit den kien die die Gestellten sowie Arbeiter rückwirtend vom 1. Oktober 1921 dis 1. April 1922 3 330 000 Mart. so dat eine Samme von etwa 5 Million Mart. so dat eine Samme von etwa 5 Million Mart. so dat eine Samme von etwa 5 Million Mart. die das Gestellten und swar im neuen Ctat bilansiert werden. — Es entfand nun eine lange Dedatte Stadion. Baul a (Soa) nahm sich besonders der unftünde gen Angestellten an, deren Gehaliserhöhungen mit der Tenerium nicht Schritt gebalten bätten und in keinem Berhälden kannen werden. — Stadio, de in ann (Soa) unterfitikte den Kannen und machte dem Magniturt und Mormunt deis er gen Angestellten an, beren Gehaliserhöhungen mit der Teuerinn micht Schritt gehalten hätten und in keinem Berdalisien wis zu den Gehalisauftenkenungen der höheren Kagmien ständen. — Stadte, die fin ann (Gos.) unterstührte den Borredner und machte dem Ragütrat zum Borwurf, det ein locken Fragen zu landsem vorgebe, denn die Arches und Staatsbeamten sowie Arbeiter leien bereits leit Rochen in dem Gemüß dieser Gehalfs und Lodnaufbesterungen. Erkellte zum Schlauß den Antroa, das Gehalf für den Monat Avril dereits dies aum 16. April im voraus zu nahlen.

— Bein. Spieher machte in leiner Ernotderung darum aufmerkam. der sich die Laden und dechaltssessen und Gehaltssessen und diesmal dummer nach den Beichfüssen in Kenden und diesmal die door beschioßenen Sche sir Arbeiter und Beamte gelach mäßig zugrunde gelact. Er ergede sich dadunkt ist progentual eine Berchtedung des Arbeiter inch auch absolut beschichten des Arbeiter und unteren Beamten, lo deh beute die Arbeiter inch auch absolut beschiedung des Endommens zuunaumsten der Beamten. dass die unständigen Angestellten und unteren Beamten. Daran soune man aber nichs ändern, denn die Stadt sei am die Berliner Beschilbe gebunden. — Rach werteren Ausführungen der Erladuseordneien Ereis (Kom.) und Bau ich (Gos.) selfte Stadt. Be det Bollsp.) den Antraa, den Angestellten vor Oftern einen mei einer m Borlaub in den Angestellten der Lied Gabin Rum der Often. Kimmie dem Antraas dofmann zu, lötig aber vor, an Stelle eines weieren Berichuses den bereits gewährten Borlaub. Wenner den Berichen auf kunden, das diese nur an Stelle eines weieren Berichus den Magaftat die nöcken zu der Angestellten vor. An Stelle eines Weisen Berichten den Magaftat den nötige Vollaus der noch an der Angestellten und Eren Rechten der Angestellten und Steben. Inderen der Borlauf der Stellten der Beschen leite Stellten Leiter der Beschen der der Angestellten und Leiter Bedelten und Leiter und Beschen sohen der der Angestellten und der Angeschen der Stellten aus der der der der der Angestellten und der der

Bohnungofürforgejellichaft für ben Regierungsbesirf Bieobaben.

Biesbaden.

Die Angelegendeit geht könn auf den Herbit 1920 wersie, wo der damalige Landesbausdmann Arctel in einer Kundichterben dazu auförderte: und wie der Berüherstätter für den Fmanzaussichuk Stadio. Lieler aus eistatter für den Fmanzaussichuk Stadio. Lieler aus lihörte, ieitens des Kommunatoerdands ein Stammlandiad von 1 Artlion Worf zur Berfigung gestellt wurde, wem die Städie und Gomeinden den dowellen Betrag auförmen des Städiest und Gomeinden den dowellen Betrag auförmen die Städie und Gomeinden den dowellen Betrag auförmen die Städie und im allen Fragen des Kodunnass und Sindingsdaues den Interesienden mit Kat und Tat zur Settiteben, is in der Beratung und Unterfülkung des pratsichen Mohnungsbaues Beschaftung von Gelände und Baumaterialien, Ausarbeitung von Gelände und Baumaterialien, Ausarbeitung von Gelände und Rammaterialien, Ausarbeitung von Gelände und Kalmmaterialien, Derfiellung von Kleinwohnungen. Indebendaftung und iester Leiten Lagung mit der Annenmanklandiag dat sich aus iester leiten die Ausang mit der Annenmanklandiag dat sich aus iester leiten Lagung mit der Annenmanklandiag dat sich aus iester leiten Lagung mit der Annenmanklandiag dat sich aus iester leiten Lagung mit der Annenmanklandiag dat sich aus iester leiten Lagung mit der Annenmanklandiag dat sich aus iester Leiten Lagung mit der Annenmanklandiag dat sich aus iester Leiten Leiten Leiten der Leiten Leiten Leiten Leiten Leiten der Annenmanklandia der Benachten Leiten Leiten

Reichst

Wi

N Mon

Ein nS

Jord:

Anf:

Ber CC Rite

persinia loblen, land ba



Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage 3 Wiesbaden: Mauergasse 6. Telephon Nr. 577.

Berdingung.

Die Erds, Maurers und Albhaltarbeiten zur Erstitung eines Pavillons für Unteroffiziere in Schierstein jollen öffentlich verachen werden. Berdingungsunterlagen lind vorm. von 9—12 Uhr beim Reichsvermögensamt Wieskaben, Bauabteilung. Zimmer 22, einzuseben, oder, soweit vorrätig, gegen Erfattung der Unfosien von 40 Mf., zu bezieben Eröffnungstermin: Samstag, den 15. April 1922, ermittags 3 Uhr, ebenda

permittage 9 Uhr, ebenda

Biesbaben, ben 8 Mpril 1922.

Reichsvermögensamt Biesbaben.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Voranzeige!

Während der Karwoche

Montas, 10. bis einschl, Chaefreitag, 14. April:

Das italienische Kunstwerk der Cines-Gesellschaft Rom

Ein Weihe - Festspiel in 6 Kapiteln von Fauste Salvateri,

in Szene gesetzt von Graf Glulio Antamoro. Aufrenommen an den beiligen Stätten in Fallstina und Accypten, an den Utern des Jordan, am See Tiberias und an den Ab-hängen des Kalvarienberges.



Kaffee Panorama-Waldfrieden Dotzheim.

Wiener Kaffee Feinste Kuchen. :: ::

Berband Deutscher Raturmeinversteigerer-Wein-Versteigerungen

im Rheingent. In ber Zeit ben 8. Mai bis 1. Juni 1922 bringen bie Mitglieber ber

Bereinig. Rheingauer Weingutsbeither E. B. ca. 1000 Halbstück

1915er, 1917er, 1919er, 1920er und 1921er Rteingauer Raturmeine jur Berfteigerung,

barunter hervorragenbe Ebelgewächse, Intereffenten erfahren Raberes burch ihre Avnunifionare, fowie burch ben Ge chaftsführer Eduard Salgendorff in Eltville i. Rig., Rheingauer - traße 31. Ferniprecher 284.

> Billiger als Rernleber Saltbarer als

aut Brufungsgenanis bes Staatl. Material-

Gollert-Sohlen vereinigen die Borteile von Gummi- und Leber-uhlen, ohne beren Rachteile zu besten. Monate-lan baltonr. Glänzende Zeugniffe von Brivaten

Gollert-Sohlen

ind lautlos und efastisch, ruischen im Gebrauch nicht Die Gummi, lauten licher gegen Raise, balten ben dun warm, werden nicht brüchig. Gollert=Gohlen

leien lich verarbeiten wie Leber; nageln, naben, Steile vro Baar einichl. Auslegen in eig Werkstatt: Immens und Kinder Sohlen . Mt. 58.— Betten s Sohlen . Mt. 55.— Gellert-Abiație, ie nach Größe, v. Mt 4.25 an Anstunft über weitere Berbilligung durch ein-ichter Berarbeitung im eigenen Haufe. Gellert-Sohlen-Bertrieb. Eltviller Straße 14 fan der Kingfirche). Telephon Rr. 2980.

Offene und geschlessene Privatwagen nach jeder Richtung.

Gerege GRUN 7 Taunusstrasse 7.

Fernsprecher Die Tribüne Strasse 8.

Direktion : Gustav Jacoby.

Mittwoch, den 12. April, abends 8 Uhr: Der grösste Lacherfolg!

Zum 2. Male! Die Scheidungsreise Zum 2. Male! Musikal, Schwank in 3 Akten on Rudoif Presber u. Leo Walter Stein.
Direktion und kunstlerische Oberleitung Max Haas.

Der Schlager der Saison 500 Aufführungen in Berlin Mus k von Hugo Hirsch mit dem gros en Schlager

Warum denn weinen, wenn man auseinander geht. Musikal. Lei ung : Kapelimeister Hans Hofmann. Regie : Dir. Max Haas.

Eintrittspreise (zuzüglich 10 % Lustbarkeitesteuer): Korbsessel 40, Sperrsitz 20.—, I. Parkett 15.—, 2. Parkett 10.—, Galerie 1. Reihe 20.—, Galerie 2. Reihe 10.—, Galerie 3. Reihe 6.—.

Vorverkauf: Kas e Wintergarten Sonntag, ab Montag: Kasse im Wintergarten und Büro Tribün:, Blumenthal & Co., Born & Schottenfels Zigarrenhaus Christmann (Residenz-Theater).

Telephonische Bestellungen: 6029, 188, 950, 680, 3087.



Die erften Gendungen

Laboratoriums= Bedarfs=Artikel

Soulen, gemische Caboratorien, Aerzte ufw. find eingetroffen und von jest ab laufend erhältlich

Domdrogerie Mainz

Telephonruf 618. Beichhofftraße 5. Beitere Senbungen werben anfangs April erwartet. Richt am Lager befindliche Inftrumente werben raicheit beiorgt.



Die erfannte Person,

geftern wahrend ber Berftellung in ber "Tribilne" bie mir vom Arm gefallene

goldene Armband : Uhr

an fich nahm, wird aufgeforbert, biefelbe bis Dienstag abend im Neftaur. Zurngefellfcaft, Edwalbacher Gtr. 8, abzugeben, anbernfalls Anzeige erfolgt.

Llüfaneas Olüsfafan Zu haben in Apolineken und Drogenen.

gegründet 1978. Telephon 6593. Neue Zirkelf. Anfänger für Französisch und Englisch beginnen Montag, den 10. April, 7 Uhr sbends Rheinstr. 32.



Verkaufsstell. Wiesbaden. Drogerien:

Geipel, Bleichstr. 19. Jünke, Kais.-Fr.-Ring 30. Spielmann Nachf. Scharnhorststr. 12.

Weuer: u. diebessichere Mauerschränte

ollen Größen, burch rtrauensmann eingein allen Größen Bertrauensmann mquert, liefert

Julius Fifder, Baugeicatt, Bielanbitr. 13. Tel. 478. Aufflarende Broidure

Heilung der Syphilis

ohne Quedfilber u. Sal-varlan d. d. beltbewährte unschädliche Methode n. Dr. med. Sunt. Zu be-ziehen für 5.00 Mf. (o. Porto) durch Berlag St. Blafins, Anchen.

Flaschenbier!

Wir bringen hiermit gur Renntnis, bag ber Breis bes Flaschenbieres von heute ab für Lieferungen an den Kou-jumenten Mt. 4.— pro Flasche bezw. Mt. 80.— pro Kaften zu 20 Flaschen à 1/2 Liter veträgt.

Das Flaschenpfand mit Mt. 2.— pro Flasche bezw. Mt. 40 .- pro Raften gelangt in berfelben Sobe auch weiterhin jur Ethebung.

Bereinigung der Brauereien von Wiesbaden u. Umgebung.

Rotgeld:Sammler!!

bei mir erhalten Gie noch bie feltenen und gefuchten

bei mir erhalten Sie noch die settenen und gesuchten Bielefelder Leinen- u. Seidenscheine 25.— Mt.-Zeidenscheine pro Etäd 45.— Mt. 25.— Mt.-Leinenscheine pro Etäd 40.— Mt. 25.— Mt.-Leinenscheine pro Etäd 40.— Mt. Bielesch Kriegenotgeld 1917, Nennw. 43,85 Mt., p. Terie 70.— Mt. — Vielesch Jabiläum notgeld 1921, Nennw 11.— Mt. p. Serie 19.— Mt.— Belesch Ze sel großmutterscheine, Nennw. 50 Pf., pro itäd 15.— Mt.— Leinold Soldatensere 4×50 einschl. Unteroff. u. Wefr. d. Serie 20.— Mt.— Deimold Barnoschlächt 10×50, p. Terie 20.— Mt.— Deimold Barnoschlächt 10×50, p. Terie 20.— Mt.

Sieleselber 500.— Mt.-Zeidenscheine p. Et. 800.— Mt. Bieleselber 100.— Mt.-Zeidenscheine p. Et. 90.— Mt. Bieleselber 50.— Mt.-Zeidenscheine p. Et. 90.— Mt. Mt. Mt. sassensche So.— Mt.-Leidenscheine p. Et. 80.— Mt. Mt. Mt. sassensche Kantliche Aufträge werden vostw. erledigt. Großbezug Rabatt!

P200k

Motgeldarog. Baul Salbreifet, Rathausftr. 6.

Wir haben im Mai persönlich in **Nord-Amerika** zu arbeiten und sind dadürch in der Lage, noch Auftrage

unter günstigen Bedingungen zu erledigen.

Auftrage werden

his zum 20. April 1922 taglich von 10-1 Uhr entgegengenommen.

Detektive , Kosmos'

Auskunftei

Luisenstr. 22 == Gegr. 1909 === On parle français. English spoken. Ia Referenzen und Erfolge.



Garantiert Friedensquallia, wieder überall erhältlich wo nicht, wende man sich an

L. Minlos & Co. A. G., Köln-Ehrenfeld.



Gelegenheit.

Gröberes Speifezimmer, ch., pornehmes Modell, 65 m, mit ichwerer Schnikerei, 1 Bieraugtisch, seintsarter Jabertaufichte, Stuttgarter Fabrikat, noch preiswert abzugeben.
B. Oliermann, Klarenth. Str. 4. I. 2188.

Rleine Rommode

Mainser Straße 7

Speisezimmer, prima Arbeit, preiswert abzugeben. Käh. Miner, Friedrichstraße 57. 2für, Kleiderichen, Lüchen-ichrank, 2 Betten, 2 Racht-tilche bill, 311 vert. Neuser, Dermanustraße 1 Sermannstrage 1.

Mehlifaften zu verl., 4×3 Mir. in der Mitte geteilt. Bfeiffer, Dot-beimer Strafe 126.

Bruteier

D. Rhode Island, primaflutrafie, abaus, Krämer, Bleichitrake 37. Part.

Unitreicher gefucht. Emil Fleinert Morigitr. 7.

Entlaufen

am 1. 4. fl. ichw. furs-haariger Sund, w. Br., aufrechtsteb. Ohren. Tildler, Schläferstopf.

Um 3, 4. goldgeströmte Boxer : Hündin Mabag. ob. abnl., Bieber-meier, aus Brivathand entlaufen. Abzugeb, gegen zu faufen gejucht. Belohnung Geflügestarm Mondaupt, Rittersbaus, b. d. Kloster-

Schiffs-Nachrichten.

Dampfer »Orania» 1. April von Bahia, Ausreise. — Dampfer «Geiria» in Amsterdam. — Dampfer »Zeelandia» I. April von Bahia, Heimreise. — Dampfer »Montferiand» in Amsterdam. — Dampfer »Zanniand« 22. März von Las Palmas, Ausreise. — Dampfer »Zanniand« 23. März von Rio de Janesro, Ausreise. — Dampfer »Salland» in Amsterdam. — Dampfer »Geasterland« 1. April in Teneriffe, Ausreise. — Dampfer »Semiand« in Amsterdam. — Dampfer »Bemiand« in Amsterdam. — Dampfer »Bemiand« in Amsterdam. — Dampfer »Beidland» in Amsterdam. — Dampfer «Geoland» in Amsterdam. — Dampfer »Rennemeriand« in Amsterdam. — Bempfer »Rennemeriand« in Amsterdam. — Geoland» in Amsterdam. — Dampfer »Beidland» is. März von Rio de Janeire, Heimreise. — Dampfer »Rennemeriand« in Amsterdam. General-Agentur Bor n & Schottenfels. Hotel Nassaune Hof. General-Agentur-Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot. Telephone: 208, 680, 620. Telegr.-Adresse: Reisobern. Fam

Samstag, 8. April 1922.

Statt Karten. Thre Verlobung beehren sich anzuseigen Berta Hering Philipp Höhn.

Kirchen a. d. Sieg 8. April 1922. Daaden Rhld. Wiesbaden.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Berlufte sagen wir allen unseren herzlichten Dank.

In tiefer Trauer : Gran G. Bittersheim, geb. Grieb miesbaben, Blatter Str. 62.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme anlaßlich des Hinscheidens unsrer unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwagerin und Tante

Frau Emma Selic

geb. Mayer

sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. Wiesbaden, S. April 1922.

Für bie wohltuenben Beweife berglicher Teilnahme bei bem hinfcheiben unfres lieben Adolf Urban

fagen wir allen unfern innigen Dant.

3m Ramen aller: Math. Ortfeifen und Lina Gog als Braut.

Todes - Anzeige.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Freitag abend, 83/, Uhr, mein lieber Sahn, unser Bruder, Schwager und Ontel

Sawarburger

noch turgem, ichwerem Beiben fanft ent-

3m Ramen ber trauernben SinterMiebenen: Fran Ang. Samarburger Wine.

Wiesbaden, ben 8. April 1922.

Rimmermannftrage 8.

Die Beilehung erfolgt in aller Stille. — Beileibsbefuche bankend verbeten.

Beftattungs: Unitalt

u. Sargmagazin Ernft Miller

Gegr. 1860. Jens. 576. Ballufer Gir. 2. Gap. mup Bener. Bestattung.
misporte ton und
must australitä.
tattungsordust bes
ereins sur Heuerchattung. E. B.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Anteilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, unvergesslichen Mannes

Herrn Max Schreiber

bitte ich alle Freunde und Bekannten meinen aufrichtigsten Dank entgegenzunehmen.

Frau Lieselotte Schreiber.

Wiesbaden, S. April 1922.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die reichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen, namentlich auch dem Badener Verein, unseren herzlichsten Dank.

Familie Steitz.

Wiesbaden, den 6. April 1922.

330

Rach hartem Tobestampf verichied beute nacht I Uhr im foeben vollenbeten 70. Lebensjahr unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter

Sophie Müller

In tiefer Trauer :

Johanna Miller Eugen Miller Sedwig Dos, geb. Miller Wilhelm Dos Max Maller unb Frau und Enteifinder.

Miesbaden, Raunhof, Roln, ben 7. april 1922. Rapellenstraße 3.

Die Beerbigung findet Montag, ben 10. April, nachmittags 294 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriebhofes aus ftatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, bag beute mein lieber guter Mann, unfer treubeforgter Bater, Bruber, Schwager und Ontel, herr

Philipp Heinr. Thomä Bugführer i. 91.

im 61. Lebensjahre nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben erlöft wurbe.

ber trauernben Sinterbliebenen: Fran Magdalene Thoma, geb. Schneiber und Rinder.

Wiesbaben (Walramstraße 12), 7. April 1922.

Die Beerdigung findet am Montag, ben 19. April, nachmittags 31/4 Uhr, auf bem Subfriedhof ftatt.

Conntag. ben 9. April.

Rirdlige Anzeigen

Evangelijche Rirge.

Sangelische Atras.
Samml. am Karfreitag für die Altersbille.
Markfirche. 10 Uhr: Bfr.
Dr. Meinede. (Konfirm.
11. Abendmahl.) 5 Uhr: Hr.
Hr. Kumpf. — Grünbonnerstag, nachm. 5 Uhr:
Gottesdienit 11. Abendmahl. Hr. Kumpf.
Rarfreitag. 10 Uhr: Bfr.
Dr. Meinede. (Abendm.)
5 Uhr: Pfarrer Schübler.
(Abendmahl.)
Berefirche. 10 Uhr: Bfr.

(Abendmahl.)
Berafirche. 10 Uhr: Pfr.
Diehl. 11.30 Uhr: Kinders
gottesdienst. Bir. Grein.
5 Uhr: Hiarrer Bols.—
Taufen und Trauungen:
Pfarrer Grein. Beerdis.:
Defan D. Beeiemmeger.
Gründonnerstag, nachm.
5 Uhr: Gottesdienst und
Abendmahl. Pfr. Bols.
Rarfreitag. 10 Uhr: Pfr.
Grein. (Abendm.) 5 Uhr:
Defan D. Beeiemmeger.
(Abendmahl.)
Ringfirche. 9 u. 11.30 Uhr

(Abendmahl.)
Ringfirche, 9 u. 11.30 Uhr
Konfirmation u. Abendmahl. Bir. D. Schoffer.
5 Uhr: Bfarrer Mers.
Gottesdienst für Schwerbörige, nachm. 3.15 Uhr,
inder Safristei der Ringfirche. Bfarrer Mumps.
Gründonnerstag, nachm.
5 Uhr: Gottesdienst u.
hl. Abendmahl. Pfarrer
D. Schloffer. Kartreitag.
10 Uhr: Bir. Bbilippi.
(Abendmahl.) 5 Uhr:
Litura. Andacht, unter
Mitwirfung des Kingund Luthertirchen-Chors.
(Abendmahl.) (Mbenbmahl.)

(Abendmahl.)

Quiberfirche. Gamstag.

11 Uhr: Beichte der Konstirmanden. Konsitt. Kat
Kortheuer. — Gonntag.
vorm. 9.30 Uhr: Konsitrmation u. Abendmahl.
Konsist. Kat Kortheuer.

5 Uhr: Kartere Dr. Ott.

7 Uhr abends: JugendAbendmahl für iunge
Mädchen. Bir. Hofmann.
Gründonnerstag. nachm.

6 Uhr: Gottesdienst.
Beichte u. Abendmahl.
Blarrer Bosmann.
Karfreitag. 10 Uhr: Bir.
Dr. Ott. (Abendmahl.)
(Mitwistung des King.
u. Lutherfürchen-Chors.)

5 Uhr: Konsisterial-Kat
Kortheuer. (Abendm.)
Baulinensist. Barmittags

Banlinenftift, Bormittags 10 Ubr: Ronfirmation. Bfr. Cichboff. — Grun-Henrichard Grünsbennersian abds. 8 Uhr: Gottesbienit u. Abendmabl. Bfr. Gidhoff. — Rarfreitag. vormittags 10 Uhr: Hilfsprediger

Rarfreitas.
10 Uhr: Hilfspreit.
Echrent.
Cv. Bereinsbaus, Platter
Ett. 2. Sonntag. 11.30
Uhr: Kinbergottesdienst
Bir. Schüster. Abends
8.30 Uhr: Bibesstunde.
Mill. Enderlin. Mitt.
Mill. Enderlin. Mitt.

Ratholijche Rirche.

Ratholische Kirche.

Die Kolleste am Balmssonntag ist für den Bonistatius-Berein, am Kartreitag für den Deutschen Berein vom deil. Land.
Bentiatiusstirche. Deilster Mesen 6, 6.45, 7.45 und 12 Ubr. — Kindergottesdienst 8.45 Ubr. — Hachmittags 2.15 Ubr. — Kachmittags 2.15 Ubr. — Kachmittags 2.15 Ubr. Gastenpredigt mit Andackt. Wochentags beil. Kommunion von 6 Ubr. — Michen 6.15, 7.15 und 9.15 Ubr. — Am Grünsdonnerstag deil. Kommunion von 6 Ubr an halbstündlich, um 9 Ubr. Hochant. Deadut. Haends 6.30 Ubr. Bredigt mit Andackt. — Am Kartreitag beginnen die beil. Zeresmonien um 9 Ubr. dar vauf Beluch des beil. Grades. Abds. 6.30 Ubr. Gastenpredigt mit Andackt. — Am Kartreitag beginnen die beil. Zeresmonien um 9 Ubr. dar vauf Beluch des beil. Grades. Abds. 6.30 Ubr. Hastenbesdigt mit Andackt. — Am Kartamstag beginnen die bl. Wethen um 7 Ubr. um 8 Ubr. Hastenbesdigendeit: Sounstag, morgens dan 5.45 Ubr. Auserfichtungs Keier. — Beichtgelegendeit: Sounstag, morgens dan 5.45 Ubr. an Wittmood und Beichtgelegenbeit; Sonn-iag. morgens von 5.45 Uhr an Mittwoch und Samstag, nachm. von 3.30 Uhr an, Grün-bonnerstag, morg. von 6 Uhr an, an den ersten der Frühmeste.

ber Frühmelle. **Raria-dilffitde.** Deifige Messen 6.30 u. 8 Uhr.
Kinder Gottesdienst 9.
Hountgottesdienst 10 Uhr.
Kachmittags 2.15 Uhr:
Christenledre u. Andacht.
6 Uhr: Hastenvredigt und Andacht.— Bochenstags beil. Messen 6.30,
7.10 u. 9 Uhr. Am Gründbonnerstag ift von 6 Uhran bonnerstag ist von 6 Uhran bonnerstag ist von 6 Uhran bolletundlich Muskeil. Oranienitz. 54. Si 9.30 Uhr: Hauptes bienst. — Rachmit 3.30 Uhr: Kindersa bienst. — Karlie nachmitiags 3.30 Gattesdienst.

ber beil. Rommuni 9 Uhr: Amt: wahre bes Tages itille betung, um 3 Uhr far mentalitide Andacht bie Kinder: abends i Uhr Schlubandacht. Ilbr Schlusandacht, Sarfreitag Beainn du heil. Zeremonien 9 uir nachm, 3 Uhr: Areuwes andacht: 6 Uhr: Taltes predigt und Andacht. Rariamstag beginnen de heil. Weiben 7.30 Uhr: Heierliches Am Beichtgelegenheit: Santag man man margens par Seine 9 Uhr: Peteringes and Beichtgelegenheit: Sonk tag, morgans von f Uhr an, Mittwoch u. Sams tag von 6.30 Uhr an. Dreifaltigt. Biarrlinge 6.30 Uhr: Brubmete 8 Uhr: Independent of Uhr: Bodom bienit. 10 Uhr: Bodom bienit. 10 Uhr: Christenleis und Andacht. 6 Uhr Gaften-Andacht. — Wo faiten Andacht. — Wo de Gabenheit. 10 Uhr: Richt woch, 6.30 u. 7 Uhr Deil. Mellen, Mittme abends 6 Uhr: Rremegandacht. — Er wegandacht. bonnerstag, 6.30 Austeilung der hl. 6 munion, banach 1 ftündlich. 9 Ubr: Mathon, Danag dan thindlich. 9 Ubr: Ami Mährend des Tages mille Andetung. Um 6 Ubr. Anterdag. 9 Uhr. Beginn der beil. Zere monien. Während der Tages Beluch des beile Grades. Abends 8 Ubr. Deute Haltender. Auflamsten 6.30 Ubr. Beginn der 81. Weichtgelegendeit: Am Meichtgelegendeit: Am Meichtgelegendeit: Am moch u. Samstag un 4—7 u. von 8 Ubr. a. Oliterionntag trild von 6 Ubr an. lierionntag Ubr an.

Tos

os Schuls els du l au le au enteiméd en

faleb

de für

motion film indicates : 2. Freschamps Sto

witegoorn American

Macrosto Maton

en wollt

nt nus de mit ein berbeie ich und denernsi

Borberid

* Staatet

E S Mir. metalog, b d 614 Uhr The Dien

Olierjanntag friih na 6 Uhr an.
Rottapelle sur bl. Cilibath (Blumenibaliquie) deil. Mellen 7.30 un 11.15 Uhr. Kindersolies dienst 8.45, Dochami I Rachm. 2 Uhr: Andoch mit Segen. — Werliag heil. Mellen 6.30 u. 7.11 Uhr (Schulm.) Beichgesenbeit: Samstin nachm. 8.30 bis 7 Uhr. nach 8 Uhr: Soundar vorm. von 8.30 Uhr. soundar vorm. von 8.30 Uhr. sound nach den beiche ersten Gottesdiensten in nach Gedart. Werliag vor und nach den beidereiten Gottesdiensten in mach Gedart. Werliag vor und nach ieder bei Melle. Gründonnersta 9 Uhr: Dochamt. Weite von 7 Uhr an u. nach Bedart. Gründonnersta 9 Uhr: Dochamt. Weite die Tages Kille hes Tages Kille hes Tages Hille hein her die Segen 8.30 Uhr: Seginn der die Segen 8.30 Uhr Socham. Ultfatholijche Gemeink. Griedenstiede. School Altifatholijche Gemeink. Friedensfirche, School bacher Strase. 10 Ubr. Amt mit Bredigt. H.

Evangel-luth. Semeint. Moelbeidftr. 35. Born 9% Uhr: Bredigtastis-dienit. Pfarrer Mille. dienst. Pfarrer Mills Karfreitag. pormitta 9.45 Uhr: Predigtgott dienst. Pfarrer Eilard Evangel-luth. Gemeta der felbständ. eval-in Kirche in Breusen im hörtg. Doch. Str. he gottesdienst. Donnersta abds. 6.45 Uhr: Balton andacht. Bfr. Bes.
Bastistensemeinde, Titr. 19. Borm. 9.30
Kredigt. Borm.
Uhr: Kindergottesd Kachm. 5 Uhr: Br Abbs. 6.30 Uhr: Su Gottesdienst.
woch, abends 8.30
Bibel- u. Gebeisd Kartisetiaa parust Bibel: u. Gebetschu Karfreitag. vormitt. 10 Uhr: Liturs. Got bienit. Prediger Urb. Methodikensemeinde. Dosh. u. Dreiweide: Gonnt., vorm. 9.45 U. Brüfung u. Einiegt bein; Brediger They. Gebetschunde. Dienstabend, 11 Uhr: Lingsoftesdienit. — Dienstabends 8 Uhr: Kidel, Gebetschunde. Brediger Gebetschunde. Brediger Gebetschunde. Brediger Mula der böh Lodi. Ghule am Schloppe Eing. Mühlgalle. Schundag, abds. 8.30 U. Conntag, abbs. 8.30. Mittwoch, abbs. 8.30 ll. Bibelftunde. Renaveltoliste Gemeinte

Todes-Anzeige.

Gott dem Alfmächtigen hat es gefallen, meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin

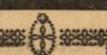
Frau Maria Renson

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, gestärkt durch die heil. Sterbesakramente, im Alter von 66 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Emil Renson senior Hermann Renson u. Familie Emil Renson junior u. Frau Willy Renson u. Familie Paul Renson u. Braut Elly Franzke Else Renson u. Bräutigam Hugo Lange.

Rambach, den 7. April 1922.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. April, nachmittags 5 Uhr, statt,



Schwarze Kleiber Schwarze Blufen Schwarze Röche · Trauer-Bite · Trauer-Schleier Trauer . Stoffe elegantaften Ciefffenun. Blumenthal



Standesamt Biesbaden

Sterbelälle.

*

lebnte den Antras Kaschau in assen Punkten ab.

meister Travers bat die sozialdemokratische Frakkau überlegen, od sie nicht besser täte, sich dem Prodokte Verlegung nach Frankfurt anzuschließen. Er soll erfin unterbreitet werden, damit in Justunit mehr auf das beiehte Gebiet genommen werde. Der teil des Antrags Kaschau wurde angenommen, mehr peite Teil abgelebnt.

weite Teil abgelebnt.

Die Erhöhung der Gebühren für die Bestang der Schlachts und Biehhofankagen füngbeie Stadt. Bauer für den Finanzausichus. Durch liebenden Ausgaden für Betriebomateriol und Deizsesten ohne Gebührenerhöhung in Einklang zu brindunk die neue Erhöhung mitrde das kleisch prodie folgt belastet: Kindsseich 34,8 Bi., Schweines die 15 Bi. Kalbsseich 7 Bi. Schaftleisch 61,3 Bf. und des Allesche 20,4 Bi. Die Gebühren dätten fich leit 1914 des Wieden erhöht, mährend sich die Fleischweise auf Wache in der erhöht, mährend sich die Fleischweise auf Wache in der erhöht mährend sich die Fleischweise auf Wache in gegeten. Die Gebührenordnung wurde angesten.

Stadto. Jung begründete bie Beichaffung einer entemobilen Drebleiter für bie ftabtifche Feuerwehr.

exismobilen Dredletter für die ftädtische Feuerwehr.

s sote dringend erforderlich im Interesse der Eindeitliches Betrieds, da alle Betriedseinrichtungen automobil erfotte find, während die Leiter allein noch von drei einen gezogen wird, so dat sie dei einem Braud immer kinnten später antäme. Dies fönnte bei einem größenand au einer Kataftroobe sühren, Die Anschaffung geiter würde sich auf 810 000 M. delaufen, wodon g. gederf sind, so das noch 650 000 M. au dewilligen Das Saus dewilligte den Betrag, desgefeichen 233 300 m für die Beschaffung verschiedener Gegenstände für die kiede Feuerwehr, wie eine Lichtmaschine, zwei Morkente, ein Sauerstossanarat u. a. m. — Es solzten dann Berlagen, betr.

Schulgelberhöhungen,

iffr den Finanzausschuß Stadte. Kaschau begründete. Schulgeld soll abermals erhöht werden für die Danslischuse auf 400 M., für die döbere Dandelssale auf 600 M. und für die Mittelschulen für debemisch auf 250 M. und Auswärtige auf 300 M. Die schungen wurden genehmigt, nachdem Fräulein Dr. nischem Fis (Dem.) bedouert batte, daß in einem zetatischen Staat überdaupt noch Schulgelder bezahlt ehn nüßten, und sie nicht durch eine allgemeine Schulzen ausgebrocht würden. er nufgebracht würden.

Die Abrigen Borlagen

Die übrigen Borkagen

den kömell erledigt, in wurde der Verkauf einer kädtigen Grund ist die an der Abeasstraße dewilligt, dessiden der Verkauf einer kädtischen Grundstäche am Wolsend, lowie der Austausch von Gelände an der Wilsinsenitraße und am Bolkendruckwog. — Die nom den Rum pf degründete Unwandlung der im Haussisslan der faufmännischen Schulen vorgesehenen zweisslan der faufmännischen Schulen vorgesehenen zweisslan der faufmännischen Schulen vorgesehenen zweissland und für die eine Stelle der diederen die genehmigt und für die eine Stelle der diederen die genehmigt und für die eine Stelle der diederen die isteber Ad. Jung nunmehr desintiv im Dautomat ansigt; ferner wurde die Errichtung einer weiteren dilfisienfielle dei den laufmännischen Schulen laut den Aussiehlüßen angenommen. Die nöchsten beiden Punfte Lagesordnung, Festiedung der Eindeitspoeise für die fiellung von Dausanichtunklanäben und sonstigen Arzim im Rechnungsjahr 1922; desseleichen der Einbeitsslie für die Keinngung der Sand und Fettlänge sowie den im Kechnungsjahr ihre Sand und Fettlänge sowie den ihr einzelne Kommfönnen katt. In Sielle des dings Dr. Duderhoff ift in Zufunft im Finanzausschuß Fresen in s tätig, in der Kurdeputation für Stadtu. wir die Tagesordnung ersedigt. m die Tagesordnung erledigt.

— Aus dem zweiten Stodwerf tödlich abgestürzt. Um einigvormittag ereignete sich in der Lussenstraße ein sehr divernswertes Unglild. Das 19 Jahre afte Dienstundden Antonie Dorich batte Mälche sum Trocknen im Hof auflächat. Als sie vom iweiten Stodwerf aus einmal nachen wollte, ob sie ichon getrocknet war, deutste sie sich auf aus dem Kenster, so daß sie das Gleichgewicht verlord mit einem Schreckensruf in die Tiefe klürzte. Die som derheigerilte Santifätswache sonstatiente einen Schadelsuch und der den Kenster sie ins städtische Krankenbaus. Die schauernswerte starb aber schon auf dem Trowsport an den klürnen Versetungen. Mus bem zweiten Stodwert toblich abgefturgt. Mm ttenen Berlegungen.

Borberichte über Runft, Borträge und Berwandtes.

Sinristheeter. Großes Hans. Sontrage und Dernatuses.

* Sinristheeter. Großes Hans. Sontrag, den 9. April, dei ausgeh.

L. Larliel." Anf. 4/4 Uhr. Wentag, den 10., Ab. B.: "Baiter und

K. Laf. 6/4 Uhr. Diensing, den 11., dei aufgeh. Ab.: "Carlifat."

18 Uhr. Millimech, den 12., Ab. D.: "Guilla Galetit." Anf. 6/4 Uhr.

Intersiog, den 13., dei aufgeh. Ab.: "Farfifat." Anf. 5 Uhr. Freitag.

18 14: Gelchieben. Samstag, den 15., dei aufgeh. Ab.: "Die toben

18 1/4 Uhr. Montag, den 17., dei aufgeh. Ab.: "Der Mitade." Anf.

18 1/4 Uhr. Montag, den 17., dei aufgeh. Ab.: "Der Mitade." Anf.

18 1/4 Uhr. Montag, den 18., dei nuigeh Ab.: "Lohendrin." Unf. 6 Uhr.

Linnad, den 19., bei aufgeh. Uhr. "Uhrheidelberg". Asf. 7 Uhr.

Linnad, den 19., bei aufgeh. Uhr. "Albefeldelberg". Asf. 7 Uhr.

Linnad, den 19., dei aufgeh. Uhr. "Albefeldelberg". Asf. 7 Uhr.

Linnad, den 19., dei aufgeh. Uhr. "Albefeldelberg". Asf. 7 Uhr.

Linnad, den 19., dei aufgeh. Uhr. "Albefeldelberg". Maf. 7 Uhr.

Linnad, den 19., dei aufgeh. Uhr. "Thendo, dei

Christierier "Dungseiheuurtierung". Unf. 3 Uhr. Abendo, dei denning, sen i. apen, neign., sei angen. Chammarten.

dennigen. In Ind. I Mpt. Abends, bet i. Stammfarten. Der kulde Lebemann". Anf. 7 Uhr. Montag.

d. Stammfarten: "Der kulde Lebemann". Anf. 7 Uhr. Montag.

d. Stammfarten: "Denstag, den 11., dei angeh. Stammfarten, Sonderparten, Modmersdolm". Anf. 7 Uhr. Mitiwoch, den 12., Stammstäng.

d. Jugend". Anf. 71/2 Uhr. Dannerstag, den 13., Stammselde Limman Heniche". Anf. 7 Uhr. Teiteg, den 14.: Gefalossen.

die, den 15., Stammselde 4. jum erstenmal: "Oftern". Schampfel Uhren von Etrindberg. Anf. 7 Uhr. Sonning, den 15., dei aufgeh.

marien: "Der kusche Ledemann". Anf. 7 Uhr. Montag. den 17.,

diet. Stammfarten, Fremdenvorssalung: "Der kulde Ledemann".

d Uhr. Abends, den 16., nachm., dei aufgeh. Stammfarten: "Det allebungarten: "Det Ledemann". Anf. 31/2 Uhr. Abends, Stammtæthe 2: "Ilerpuppen", tingebildete Kranse". Anf. 31/2 Uhr. Abends, Stammtæthe 2: "Ilerpuppen", tingebildete Kranse". Ent. 73/2 Uhr. Mitiwach, den 19., nachm., wied. Stammfarten, Sondenverställung: "Gürsenscheder". Anf. 4 Uhr.

dien Erfrenfung des Herre Koffmann kingt in der heutigen Außen Ledematien Ind. Boumer Ang. Bet. Emme Holl nom Frankfarter

dien bie Partie der "Sanluge".

Baluger Stabilheeter. Montag. den 10. April: "Boccaccio".

Meiner Stadischerter. Moning, ben 10. Mpril: "Boccaccio".

Mittwoch, ben 11.: "Bater und Sohn". Mittwoch, ben 12.: "Die FörsterDonnarsiag, den 13.: "Fibelie". Freitag, ben 14.: Gelchlossen.

dag ben 15.: "Bater und Sohn". Sonning, den 16.: "Die Meistermen Rürnberg". Moning, den 17., nachw. 3 Uhr: "Martiga oder

Unt ju Richmond". Abendo 7 Uhr: "Carmen".

Aufense. Um Geuntogaormittag findet von 113/2 bis 123/2 Uhr twierten Aurgarien ein Promenadekomert hatt. — Eine Ishames Schädztnisjeier ift anlählig des 26. Todespiages des Komponisien mil) für Sonntag, nachmittags 4 Uhr, unter Austoireiter Schurichts in Abancement vorgesehen. Das Programm bringt die Baria-lier ein Ihema von handu, die Sinfonie Kr. 2 in D.Dur und ihmilige Jest-Cupertite. — Der Klavierobend des disspriges Ferry 19jährigen Rio Gebhardt im Authause am Dienstag, ben 2011, bringt Lompolitionen non Bruch, Mogart, Kiszt, Grieg usw. 2014, bringt Kompolitionen non threm Meister Julius Dahlte bebelichen Kunftler wetten une tine bei Bianift auftritt. - Für bas beliche auch en dem Konzettabend als Bianift auftritt. - Für das beit am Mittwoch, den 12. April, 8 Uhr abends, mit der "Des Lied von der Erbe" nen fluften Wahler unter Leitung.

des Mustidirettots Carl Schuricht und unter Mitwirfung der Kammerjängerin Charles Cahier und des Tenurs Zith Scheter wom hießgen Staatsiheafer hat Zeun Cahier die hießge Kurverwaltung und Musikdirektor Schuricht für ein neues Wert des Schweiger Komponissen Ernef-Blach interessert. Staat Bersiss, "Da Captive" wird der Halu 22 von Ernes Blach sur eine Singstimme und großes Orchester als erste Kummer in dem Jestongert zu Gehör gedracht. Die Kurverwaltung bittel, bei dessen Kongert placklich um 8 Uhr zu erscheinen, da die Türen erst in der Pause gwelschen der 1. und 2. Kummer wieder geöffnet werden.

Gerichtsfaal.



Berliner Börse. Kurse vom 7. April 1922.

Dinch. Waff. u. Mun.
Dahnler Motheren ...
Deutsche Erdöl-Ges. ...
Elberfelder Farbenf.
Esolweder Bergw. ...
Felten & Guilleaume
Gasmotoron Deutz ...
Geisweider Eisenw.
Geisenkirch, Bergw. ...
Geisenkirch, Bergw. ...
Griesheim Eisekron ...
Griesbeim Eisekron ...
550-In % DNT.

100.— 5
100.— 6
86.75 18
72.10 12
96.40 25
77.50 15
87.90 7
90.40 10
141.60 6
108.— 12
81.30 14 Staatspaplero ! In % Staatspapters 1n %

5 Reicherchatz S. III 100.—

5 S. III 100.—

6% S. III 100.—

6% S. IV.V 56.75

4% S. VI-IX 72.10

5 Reicheamleiko 77.50

57.20

59.40

3% 50.40

141.60

148.6butspoblet-Amelba 108.— Geisenkirch, Bergw. 1009. Griesbeim Elektron. 550.— Höchster Farbwarke 680.— Hamb. Amer. Paketf. 446.— Hanes-Dampfischiff. 399.— Norddeutscher Lloyd Schantong-Eisenb. 458.— 0000 Türk, Tabakregie... Otavi Minen 1030. Genusscheine 1010.

S Berlin. 7. April. Die Devisenpreise setzten vormittags ihren Rückgang weiter fort, so daß der Dollarkurs bis zu 300 wich: er zog aber während der Börse wieder an. Diesem

nervösen Auf und Nieder konnte sich auch heute der Effektenverkehr nicht ganz entziehen. Die Geschäftsunlust und Zurückhaltung hielt aus den schon gestern dargelegten Gründen an und spielte sich in der Hauptsache zwischen der berufsmäßigen Spekulation ab. Diese nache zwischen der berufsmäßigen Spekulation ab. Diese nicht einheitlicher Kursbildung die Grundstimmung immerhin als fest zu bezeichnen war. So kam es daß erneuten Kursrückgängen von 20 bis 30 Proz. bei einigen Montanpapieren sogar 50 Proz. in der Mehrzahl Kurserholungen in umgefähr dem gleichen Ausmaße gegen überstanden. Die Befestigung setzte sich auch weiterhin fort, so daß ein Teil der anfänglichen Kursrückgänge ausgeglichen werden konnte, wobei sich das Interesse namentlich den oberschlesischen Werten unter Bevorzugung von Oberbedarf sowie Deutsche Kaliaktien zuwandte. Am Einheitskursmarkte scheint die Realisationslust zu überwiegen. Heimische festverzinsliche Werte waren allgemein behauptet. Reichsanleihe schwächer. Konsols weiter anzlehend. Auslandswerte wenig verändert. Besonderes Interesse war für Rumänien von 1890 erkennbar.

Frankfurter Börse.

| Kurse vom 7. | | |
|--|-----|--|
| Stadtanielhen und | | |
| Obligationen. | 27 | |
| 4th Wiesb, Stadiani, v. 1900 | 20 | |
| 45% | 30 | |
| 35/45/4 | 11 | |
| 4% Frankf | 20 | |
| Contraction of the Contraction o | | |
| 4% Mainser . | | |
| 6% Frankf. HypBank . 102.50 | 200 | |
| 111AIA | B. | |
| 41/9 Credit-Ver. 85 | | |
| 6% Hamburg, HypBk. 101.25 | 90 | |
| 35/14/1 | 118 | |
| 45 Noos Landeshank V. 98,59 | 10 | |
| 500% Lit. F. 80 | 10 | |
| 4% Meininger HypBk. 97.90 | | |
| 4% Pfälzische HypRk 100 | 1 | |
| ALL SA | 20 | |
| 6% Preull. BodGredit | 30 | |
| | 21 | |
| 11/2% Plandbriefbk, 91. | 1 | |
| White and the same of the same | 20 | |
| 4% Rhein. HypBk 95.25 | | |
| SVeW 79.50 | 21 | |
| Div. Industrie-Aktion. In % | 3 3 | |
| 10 Adlerwerke Kleper . 525 | 2 | |
| 20 Aschaffenb, Bunipap, 920 | 1 | |
| _ Aschaffenb, Zelistoff 100C. | 2 2 | |
| 20 Bad, Anllin u. Soda . 760.— 15 Bad, Uhrenfabrik . 930.— | 2 | |
| | ١. | |
| 14 Bad. Zuckerfebrik . 845 | 1 | |

| ben roam | | | |
|----------|--|---------|--|
| | | In % | |
| 20 | Chem. Fahr, Goldenb. D. Gold-u. SilbSch. A. Faber & Sobleicher | 1500. | |
| н | D Gold-n Silb-Sch.A. | 1150. | |
| 8 | Vabor & Sobleicher | 485 | |
| 8 | Puber Pah Pinanash | | |
| 8 | FahrzPab, Eisenach Farbwerke Mühlbeim | 750 | |
| а | FEFDWERKS MILIMOSHIN | | |
| 91 | Feist Sektkellerei Filafabrik Fuida | | |
| я | Filafabrik Fuida | 890 | |
| 9 | Frankfurter Hof | 1146. | |
| 9 | Frankf. Alig. Vers Gean & Billinger | 2720. | |
| 8 | Gean & Billinger | 710 | |
| • | Gurami Peter | 1450. | |
| а | Gummi Peter Heddernh, Kupferw. Hoch- und Tiefbau | 825,- | |
| 3 | Hoch and Tieffent | 579 - | |
| 3 | Hoon- und Isesona . | 1300- | |
| я | Holzverkohlungsind. | | |
| 23 | Junghauns, Gebr | 601 | |
| 20 | LederfAdi. 4Oppenh. | 1875. | |
| а | Lederw. Spicharta | 940,- | |
| | Löhnberger Mühle . | 580,- | |
| ш | Lederw. Spicharta Löhnberger Mühis . Mainkraftw. Höchst . | 415 | |
| 9 | Maschinenf, Badenia | 619 | |
| 30 | Manchinest Masting | 1010. | |
| | Maschinenf, Hilpert | | |
| | Maschinenf, Moenus | 845 | |
| | Maschinent, Moenus | 040 | |
| | Motorenf. Oberursel | 700- | |
| | Pfülz. Nähmaschinen | 990 | |
| | Pfälzer Pulver Pokoruy & Wittek | - | |
| | Pokoruy & Wittek | 748- | |
| | Röhrenkossel Dürr . | 1225. | |
| | Rütgers Werke | 1195. | |
| | Schnellpr.Frankenth. | 680 | |
| 9 | Salanka baile Hose | 550- | |
| | Schuhfabrik Herz | 680 | |
| 91 | Schuhfab, A. Wessels Schuhstoff-F. Pulds | | |
| | Ber unstoll-e. Puttis | 1020. | |
| | Schriftgieß, Stempel | | |
| | Sellindustrie Wolff . | 625,- | |
| | Tellus Bergheu V. Chem. Fab. Mannk. | 658,- | |
| 1 | V. Chem. Fab.Mannk. | 100000 | |
| | Ver. D. Ölfabriken V. Fränk, Schuhfabr. | 1200. | |
| | V. Frank Schuhfahr. | 680 | |
| | Versinkerel Hilgers | - | |
| - | Voigt & Haffner Vors. | 760 | |
| | St. | 825 | |
| | | OBE . | |
| | Voilbom bell | 785 | |
| | Wadloutaper Licus | 700 | |
| | Waggonfabrik Fuchs Zuckerf Frankeuthal | 801 | |
| W | " Waghaned . | 1860 | |
| | Die denemden | Realisa | |

Bayer, Spiagal u. Glas
Beck & Henkel 1050.
Benz & Co. 600.—
Bing-Werke 6.15.—
Biel-u.Silberh Braub.
Relussitt Faber 1320.
Brauerel Binding 955.—
Brown Bovery & Co. 390.—
Breuer Masch. Vors.
St. 600.— Breuer Masch. Verz.

| 14 | St. | 14 | St. | 14 | St. | 14 | St. | St. | 14 | St. |

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mainz, 7. April. Die Haltung des Markkurses war auch heute widerstandsfähig. Er notierte in Zürich mit 1.71 um 6, in Paris mit 3¹³/2 um ¹/2 höher und eröffnete in New York mit 0.32 um ¹/2 gebessert. Dementsprechend waren die Berliner Devisenpreise weiter etwas ermäßigt, und zwar Amsterdam um 200, Brüssel 20, Italien 15, London 21, New York 4½, Paris 30, Schweiz 92, Spanien 16 Punkte.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

el Hochheim, 7. April. Bei der Weinversteigerung der Aschrottschen Gutsverwaltung kamen zuerst 27 Halbstück 1920er aus den verschiedensten Lagen zur Versteigerung. Die Preise für das Halbstück bewegten sich zwischen 25 200 und 263 100 M., der Durchschnittspreis pro Halbstück betrug 77 107 M., also das Liter 128.5 M. Alsdann kamen 11 Halbstück 1921er zum Verkauf und wurden hierbei Preise erzielt von 87 200 bis 247 700 M. pro Halbstück und wurde ein Gesamterlös für die 1921er von 1 909 100 M. erzielt. Der Durchschnittspreis pro Halbstück für die 1921er betrug 173 550 M., für das Liter 288.80 M. m. Büdesheim am Scharlachberg (Rh.), 7. April. Einen sehr guten Verkauf nahm die hier abgebaltene Weinversteigerung des Winzervereins Büdesheim, die ein Ausgebot von 35 Nummern 1921er Weiß- und Rotweinen (Frühburgunder) aus besseren und besten Lagen von Büdesheim brachte. Es wurden erlöst für 1921er Weißwein: 3 Stück 80 500, 85 200, 161 200 M., 21 Halbstück 51 300 bis 89 000 bis 177 800 M., durchschnittlich 158 348 M. das Stück, 1921er Frühburgunder - Rotwein 10 Stück 86 100 bis 131 100 M., 1 Halbstück 30 000 M., durchschnittlich 105 830 M. das Stück, Gesamtergebnis rund 3 200 000 M., ohne Faß.

Frankreid. (exist. seit 1880) Paris

Eriich's Rechtsbureau

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptfdriftfeiter: & Bottf d.

Seruntwortlich für den politischen Teil: H. Betifch; für den Webs daltungsteil: H. Günther; für den iofelen und produziellem Teil, dan Gerichtsjaat und handel: M. Ch; für die Angeigen und Reliamen H. Dornauf, sämtlich in Wiesdaden. Srud w. Berlag der L. Scheilen der glichen hofbuchdenstereiten Wiesdaden.

Carediunte ber Cariftieltung in bis a Albe.

zu besonders vorte



Marine, reinwollener Kammgarn - Cheviot

1150.-

Ein Posten Früh

in flotte

Nur solange Vorrat!

alten Abschlüssen.



Reinwoll. Kammgarn-Cheviot in vielen schön. Farben, farb Applikations-Stickeres

ten hellfarbigen Stoffen 0.— Mk.

Verkauf II. Stock!

Blumenthal.

einer r Bumut

licher (

gewan Zweise auf en Berthar

nbgefa Rei

Raffee-Reftaurant Rlosterschenke, Rlarenthal.

heute: Grobes Schlachtfeft. Es labet höflichft ein

Bir offerieren preiswert ab Lager Maing :

für alle Bermenbungsswede,

Cudwig Reh, 6. m. Mainz An der Raiferbrilde. Tel. 4429.

"Pilsner" Urquell

"Mündner" Löwenbräu

"Kulmbacher"

aus der Werger-Brauerei A. G.,

:: Telephon 302 :: :: Telephon 887 ::

Herren= u. Damen-Jahrräder

Bereifung, Reparainren und alles Zubehör. Sugo Bind, Diesbaden, herrngartenfrage 4.

Empfehle in Gebinden, Siphons und Flaschen | Statt Zwangseinquartierung

4=3immer=Wohnung.

Genehmigung bes Bohnungsamtes liegt vot. Dfferten unter 6. 165 an ben Tagbl.-Berlag erbei

Preisaufgabe! 200 Mk. in bar

zahle ich jedem ohne Ausnahme, wel her den "Lustigen Gesellschafter" (Schere. Kunststücke, Spiele, Anekdoten usw.) durch Voreinsendung des Gesamtbetrages von Mk. 20.— auf 1, Jahr abonniert und fol-gende Aufgabe richtig löst. 200k

247



Die Werte der 9 Felder sind so abzuandern, daß man so oft wie möglich 15 zusammen-

Die 200 Mk. werden jedem Löser ohne Ausnahme in bar ausbezahlt (also keine Ausspielung oder weitere Bedingungen), aber aur, wenn der Abonnementsbetrag von Mk. 20.— beiliegt, andernfalls zwecklos. Bei Einzahl, auf Postscheckkonto 63 838, Hamburg, erbitte Lösung auf Abschnitt. F. Oderich, Hamburg 31, Lutterothstr. 88